

Mut zur Veränderung: Drei Jahre Abenteuer Porsche

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

01/04/2020 „Ich suche neue Herausforderungen." Ohne diesen kurzen, so simplen Satz wäre meine Karriere sicher anders verlaufen – und, in gewisser Weise, wäre ich wohl nicht der Mensch geworden, der ich heute bin.

Vor etwas mehr als drei Jahren habe ich diese kurze Beschreibung in mein XING-Profil eingefügt, wurde daraufhin von Porsche zu einer IT-Karrieremesse eingeladen und habe wenig später meinen Vertrag unterzeichnet.

Heute ist es genau drei Jahre her, dass ich mich auf das Abenteuer Porsche eingelassen habe. Diese Entscheidung habe ich nie bereut, obwohl sie mein Leben ein bisschen auf den Kopf gestellt hat. Sie hat mich in ein neues Umfeld und einen neuen Alltag geworfen und sie hat mir viel Mut und Anpassungsvermögen abverlangt – so wie die digitale Transformation mir, meinen Porsche-Kolleginnen

und -Kollegen jeden Tag und gar der gesamten Automobilbranche den Mut abverlangt, neue Wege zu gehen.

Der Wechsel zu Porsche bedeutete für mich, jeden Tag 70 Kilometer einfachen Arbeitsweg auf mich zu nehmen und als berufstätige Mutter mit schulpflichtigen Kindern zwischen Karlsruhe und Zuffenhausen zu pendeln, statt mit 200 Kollegen fortan mit 32.000 Menschen zusammenzuarbeiten und schließlich auch, mich auf neue Prozesse, neue Produkte und eine neue IT-Landschaft einzulassen. Meine Familie hat damals gesagt: “Mach das. Wir stehen hinter dir!” Also habe ich die Chance ergriffen und mit der Unterstützung meiner Familie sowie Porsche diese neue Herausforderung angenommen.

Heute blicke ich zurück und fühle mich bestätigt in dem, woran ich schon lange glaube: Ich muss nur neugierig, mutig und offen sein, dann meistere ich jede Herausforderung.

Neustart, Netzwerk, Neugier

Die größte Herausforderung im neuen Job war das Netzwerk. Menschen stehen im Mittelpunkt meiner Arbeit - meine Kunden sind interne Mitarbeiter. Als Agile Coach bringe ich Teams zusammen und helfe ihnen, ihren gemeinsamen Arbeitsmodus zu finden und zu organisieren. Für mich ist es wichtig, sogar unerlässlich, die Menschen in meinem Umfeld zu kennen. Das ist in einem Softwareunternehmen mit 200 Kolleginnen und Kollegen durchaus einfacher als bei einem globalen Automobilkonzern. Für mich stand es damals also ganz oben auf meiner “To Do Liste” herauszufinden, wie diese Organisation, die es seit mehr als 70 Jahren gibt, tickt. Meine Zweifel wegen der Größe des Unternehmens wurden nicht bestätigt. Wer es noch nicht weiß: Porsche ist eine kleine Familie ;-).

Über Veränderung und Anpassung

Ich bin 1995 aus der Ukraine nach Deutschland gekommen, habe die Sprache, das Land und die Leute kennengelernt, in Karlsruhe Wirtschaftsmathematik studiert und gleichzeitig eine Familie gegründet. Vor meinem Job bei Porsche habe ich selbst IT-Produkte erschaffen und war Test-Managerin in einem SCRUM-Team. Bei Porsche bin ich dann im Bereich IT-Qualität gestartet und arbeite inzwischen als Agile Coach für Finanzen und IT. Veränderung ist für mich nichts, wovor man sich fürchten sollte. Doch natürlich fordern neue Situationen und Aufgaben auch immer die eigene Weiterentwicklung. Ich habe mich angepasst - an ein neues Land, eine neue Sprache, Familie, Studium und Beruf - und dabei meine Werte stets beibehalten. Wir sollten uns immer fragen: Wie kann ich die Welt um mich verändern? Wie passe ich nicht mich und meine Person, sondern mein Verhalten an?

Ich bin Teil des Set-Up-Teams Agile@Porsche. Gemeinsam befähigen wir die Organisation, Komplexität beherrschbar zu machen, etablieren agile Arbeitsmethoden und helfen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen neuen, zukunftsfähigen Rahmen für ihre Zusammenarbeit zu finden – in Theorie und Praxis, mit Regeln und Werten.

Wir beraten Teams, welches Vorgehen unter den jeweiligen Rahmenbedingungen sinnvoll ist. Uns geht es um ein agiles Mindset, die Weiterentwicklung der Arbeitsmethoden und wir sorgen für die notwendige Infrastruktur. Wo es hakt, helfen wir den Product Ownern und denjenigen, die das jeweilige Produkt umsetzen.

Ausprobieren, mutig sein!

Der Mut, Dinge zu verändern kann aber auch im Kleinen beginnen: Ich bin irgendwann über den Hashtag #gerneperDu gestolpert und fand die Initiative so toll, dass ich ihn in meine E-Mail Signatur geschrieben und farblich hervorgehoben habe. Sofort kamen positive Rückmeldungen von meinen Kolleginnen und Kollegen, von denen viele den Hashtag inzwischen selbst nutzen. Und im Grunde geht es genau darum: Einfach ausprobieren, mutig sein!

Das hat meine Arbeit bei Porsche in den vergangenen drei Jahren geprägt. Ich habe gelernt, dass die Lernkurve hier nie abnimmt – wenn ich nur neugierig und mutig bleibe.

Info

Ein Beitrag von Anna Roizman, Agile Coach bei der Porsche AG.

Bildunterschriften

Pfad: media/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: Anna Roizman, Agile coach, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Ich arbeite als Agile Coach bei Porsche

Pfad: media/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Anna Roizman, Agile coach, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Ich bringe Teams zusammen und helfe ihnen, ihren gemeinsamen Arbeitsmodus zu finden

Pfad: media/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Anna Roizmans E-Mail Signatur, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Meine E-Mail Signatur

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2020/digital/porsche-agile-coach-anna-roizman-finanzen-it-20478.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/a3dd06f4-e6bd-401a-98a6-b38124403b3f.zip

Externe Links
https://medium.com/next-level-german-engineering